



Freie Universität Berlin

Statistikdatenbank

Baustein eines Management-Informationssystems
für die Freie Universität Berlin

Handbuch Haushalt

überarbeitete Fassung
vom 11. Februar 2010

Version	Datum	Status	Bearbeiter
0.1	20.09.2006	Ersterstellung; Beschreibung der Merkmale und Kennzahlen sowie der Selektionsmaske	SG
0.2	26.09.2006	Überarbeitung der Version 0.1	AS
0.3	09.06.2009	Aktualisierung	SK
0.4	11.02.2010	Aktualisierung Abbildungen u.a.	SR

0 Inhaltsverzeichnis

0 Inhaltsverzeichnis	3
1 Haushalt	4
1.1 Die Selektionsmaske	4
1.1.1 Weitere Differenzierungsmöglichkeiten über Kennzahlen	6
1.2 Datenquellen und Datenstand	7
2 Wenn man nicht mehr weiter weiß.....	8
2.1 Erste Hilfe	8
2.2 Hilfe für Key-User	8
2.3 Fehlermeldungen.....	8

1 Haushalt

Die Haushaltsdaten ermöglichen eine Übersicht über die Struktur der Ausgaben und Einnahmen der Freien Universität Berlin in Verbindung mit Informationen darüber, in welchen Organisationseinheiten (über die FU gesamt bis zur Differenzierung nach Kostenstellen) diese angefallen sind.

1.1 Die Selektionsmaske

Die Selektionsmaske bietet wesentliche Merkmale, nach denen einzelne Ausgabe- oder Einnahmedaten ausgewertet werden können. Grundsätzlich wurde versucht, neben den Fachbegriffen und Standardfeldern insbesondere bei Verdichtungen Vereinfachungen der Abfragemöglichkeiten vorzunehmen, indem Felder des PSM/FI anders verdichtet werden (z.B. Ausgabe-Einnahmearten) und indem auch der „Hausjargon“ und nicht nur die Fachterminologie verwandt wird.

Standardanalyse Bearbeiten Springen Sicht Zusätze Einstellungen System Hilfe

Analyse: Haushalt umfassende Daten: Selektion

SelektVers. Benutzereinst. Standardaufriß

Merkmale

Unter-SOE		bis		
Kostenstelle		bis		
Mittelherkunft		bis		
Fonds		bis		
Finanzposition		bis		

Abgrenzungen über Kennzahlen

Fächergruppe		bis		
Fachbereich		bis		
SOE		bis		
Typ der SOE		bis		
Ausgaben / Einnahmen		bis		
Ausg./Ein.-Arten		bis		
Ausg./EinArt Detail		bis		

Analysezeitraum

Periode	01.2000	bis	01.2008	
---------	---------	-----	---------	--

Parameter

Version	000
---------	-----

Organisationseinheiten

Standardversion

Die Merkmale, nach denen die Haushaltsdaten ausgewertet werden, umfassen Kategorien der organisatorischen Zuordnung, der Finanzierungsart bzw. Geldquelle sowie des Verwendungszweckes. Für alle Themenfelder werden sowohl Merkmale für feine als auch (wo geeignet) für verdichtete Auswertungen bereitgestellt. Die Anordnung der Merkmale ist dabei so gegliedert, dass inhaltlich zusammengehörende Merkmale auch zusammen stehen und dass eine Differenzierung vom Allgemeinen zum Speziellen erfolgt. Folgende Merkmale werden angeboten:

Allgemeine Merkmale

Kostenstelle: Die Kosten- bzw. Finanzstelle ist die kleinste Einheit, in der die Organisation abgebildet wird. Insbesondere existiert für jede Professur eine Kostenstelle.

Mittelherkunft: Sie fasst mehrere Haushaltskapitel (die in SAP über Fonds abgebildet werden) zusammen und ermöglicht Auswertungen nach Herkunftsarten wie "Grundhaushalt", "Drittmittel", "Personalüberhang" usw.

Fonds: Durch den Fonds können detailliertere Herkunftsnachweise bezüglich der Finanzmittel durchgeführt werden. Der Fonds bildet sowohl die Haushaltskapitel als auch einzelne Drittmittelprojekte ab. Bei den Stellen werden keine Fonds für Drittmittel geführt, da es für Drittmittelpersonal keine Stellen im "klassischen" Sinn gibt. Bei den Beschäftigten wurden die Fonds für Drittmittel anonymisiert (d.h. es gibt nur die Fonds ,00000' bzw. ,04000') und für die anderen Fonds nur die Kapitel (die ersten 5 Stellen) aufgeführt.

Finanzposition: Die Finanzpositionen strukturieren die Ausgaben und Einnahmen. Die Finanzpositionen bilden in den ersten 5 Stellen die Haushaltstitel ab, differenzieren sie aber ggf. nach weiteren Kostenarten (die letzten drei Ziffern). Sie ermöglichen somit eine feingliedrigere Information darüber, wofür das Geld ausgegeben wird. Die Finanzpositionen werden in der Statistik-Datenbank zu Ausgabe-Einnahmearten zusammengefasst.

Ausgaben/Einnahmen: Das Merkmal "Ausgaben/Einnahmen" ermöglicht dem Nutzer eine Einschränkung der Haushaltsdaten auf die Einnahmen (Finanzpositionen 0*, 1* 2* und 3*) oder die Ausgaben (4*, 5*, 6*, 7*, 8* und 9*).

Ausgabe-/Einnahmearten: Die Ausgabe- und Einnahmearten differenzieren die Ausgaben und Einnahmen in Kategorien wie z.B. "Eigene Einnahmen", "Personalausgaben", "Sachausgaben", "Investitionen" und "Gebäude-/flächenbezogene Ausgaben". Eine etwas feinere Untergliederung bilden die Ausgabe- und Einnahmearten (Detail), die wiederum eine Zusammenfassung der Finanzpositionen sind.

Ausgabe-/Einnahmearten (Detail): Die Ausgabe- und Einnahmearten (Detail) fassen die Finanzpositionen für Statistik-Zwecke zusammen. Die Finanzpositionen werden zu Kategorien wie "Personalausgaben wissenschaftliches Personal", "Personalausgaben nichtwissenschaftliches Personal", "IuK", "Geschäftsbedarf" usw. zusammengefasst.

Eine gröbere Verdichtungsebene ist die "Ausgabe-/ Einnahmeart", die Kategorien wie z.B. "Eigene Einnahmen", "Personalausgaben", "Sachausgaben", "Investitionen" und "Gebäudebezogene Ausgaben" umfasst, die wiederum zu den Blöcken "Einnahmen oder Ausgaben" verdichtet werden.

ACHTUNG: Finanzpositionen, die nur für buchungstechnische Zwecke existieren, sind nicht in der Statistik-Datenbank berücksichtigt

Periode: Als Periode wird grundsätzlich nur das gesamte Kalenderjahr geführt. Unterjährige oder tagesaktuelle Auswertungen sind nicht möglich.

ACHTUNG: Aus technischen Gründen muss das Jahr immer in der Form 01.xxxx eingegeben werden. Die Statistik-Datenbank fragt Perioden und nicht Geschäftsjahre ab; das Kalenderjahr ist die erste und einzige Periode.

Version: Für das Themengebiet Haushalt ist die Anzeige einer Vorläuferversion durch Eingabe (V00) möglich.

Organisatorische Abbildung:

Unter-SOE, SOE, Fachbereich, Fächergruppe: Die Unter-SOE ist die kleinste gemeinsame Verdichtungsebene von Kostenstellen, Beschäftigten, Stellen und Studiengängen. Sie ist damit die kleinste Ebene, über die Daten aller genannten Themenfelder in eine einheitliche Organisationsabbildung gebracht und für Auswertungszwecke miteinander verknüpft werden können. Die Unter-SOEn ermöglichen eine etwas differenziertere Analyse der Daten als die übergeordnete Ebene der Statistischen Organisationseinheit (SOE).

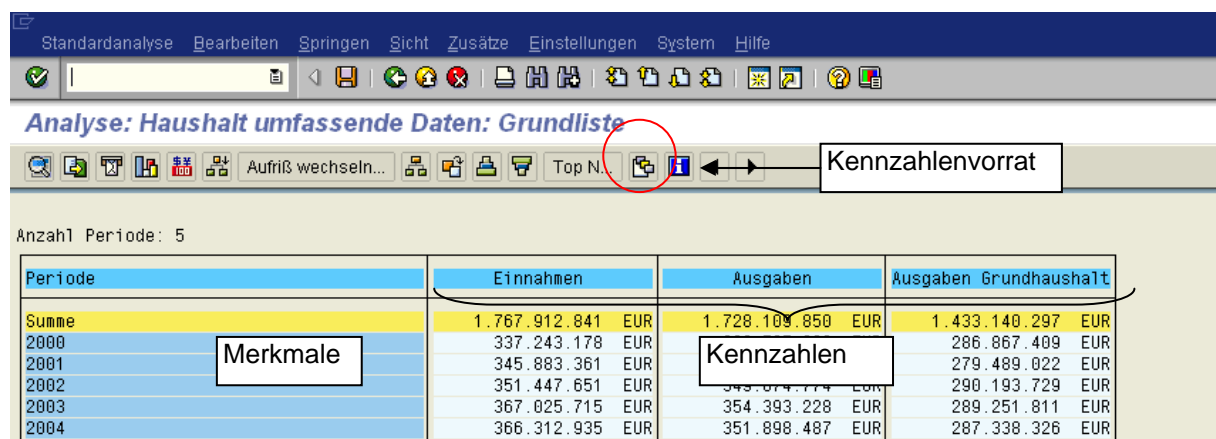
Achtung: Es gibt in jedem Fachbereich oder in vergleichbaren Einheiten Kostenstellen (z.B. Sammelkostenstellen), Beschäftigte usw., die nicht explizit einer Lehr- und Forschungseinheit, einer Verwaltungseinheit, Bibliothek oder Service-Einheit zugeordnet werden können, sondern nur dem Fachbereich, oder der FU insgesamt etc. Um eine Zusammenfassung zu ermöglichen, wurde für jeden Fachbereich mindestens eine Unter-SOE "Sonstige" als Dummy angelegt, um zunächst eine Zuordnung zu ermöglichen.

Der weitere Hierarchieaufbau ist wie folgt: Unter-SOE -> SOE -> FB -> Fächergruppe -> FUB

Typ der SOE: Der SOE-Typ klassifiziert die Art der SOE. Die Nutzung dieses Merkmals ermöglicht Auswertungen nur nach Lehr- und Forschungseinheiten, Bibliotheken, Verwaltungseinheiten usw. Ein Typ umfasst dabei sowohl zentrale als auch dezentrale Einheiten.

1.1.1 Weitere Differenzierungsmöglichkeiten über Kennzahlen

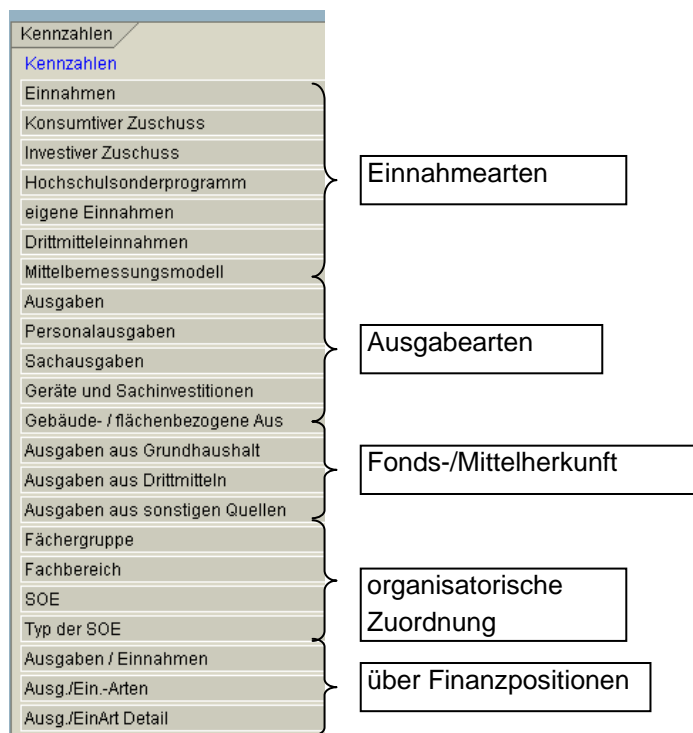
Neben den Auswertungsmöglichkeiten, die über die Merkmale auf der Selektionsmaske gegeben werden, lassen sich die Daten auch unter Nutzung von Kennzahlen weiter differenzieren. Kennzahlen sind, vereinfacht ausgedrückt, die Spalten in der Ergebnisansicht. (Die Merkmale sind die Zeilen.)



Anzahl Periode: 5

Periode	Einnahmen	Ausgaben	Ausgaben Grundhaushalt
Summe	1.767.912.841 EUR	1.728.109.850 EUR	1.433.140.297 EUR
2000	337.243.178 EUR		286.867.409 EUR
2001	345.883.361 EUR		279.489.022 EUR
2002	351.447.651 EUR		290.193.729 EUR
2003	367.025.715 EUR		289.251.811 EUR
2004	366.312.935 EUR		287.338.326 EUR

Neben Eigenschaften, die auch über die Merkmale auswählbar wären, lassen sich einige Zusatzkategorien bilden, z.B. den Anteil der Ausgaben aus dem Grundhaushalt. Folgende Kennzahlen stehen zur Auswahl zur Verfügung und können flexibel als Spaltenüberschrift genutzt werden.



1.2 Datenquellen und Datenstand

Seit 2004 werden die Daten für die Statistik-Datenbank aus dem SAP-PSM/FI bezogen. Die Daten werden per Programm eingespielt. Für 2004 und 2005 werden die Personalausgaben aus den Haushaltssystemen noch durch die entsprechenden Daten aus der Personalkostenhochrechnung ersetzt, da auf diese Weise ein präziserer Ausweis nach Einnahme-/Ausgabearten möglich ist. Ab 2006 wird auch dies über die Haushaltsdaten realisiert. Für die Zeit vor 2004 wurden die Daten, die aus dem HIS MBS/KBS-System für das Kennzahlenprojekt geliefert wurden, von Mitarbeitern der Bereiche IC und eAS-BWS (K BWS) zum Teil manuell aufbereitet, um sie für die Statistik-Datenbank nutzbar zu machen. Für die alten Daten ließ sich nicht mehr jede Differenzierung ermitteln, manche Kategorien standen auch gar nicht zur Verfügung. Hier ist mit Unschärfen und Ungenauigkeiten zu rechnen.

Die Aktualisierung der Daten in der Statistik-Datenbank erfolgt jährlich nach Abschluss eines Kalenderjahres. Finden nachträglich Korrekturen von Daten statt, muss ein neuer Import vorgenommen werden. Zusätzlich ist der Abruf aktualisierter Datenbestände mittels der Vorläuferversion (Eingabe: V00) möglich.

2 Wenn man nicht mehr weiter weiß...

2.1 Erste Hilfe

Key-User vor Ort

2.2 Hilfe für Key-User

Christian Rutz (K-BWS 1)

Tel: 838 53 429

rutz@zuv.fu-berlin.de

2.3 Fehlermeldungen

Wenn Fehler auftreten, sollten sie beseitigt werden. Anwenderfehlern kann nur durch Schulung und Übung abgeholfen werden. Fehler im Programm oder in den Daten sollten bitte an die zuständigen Stellen gemeldet werden, damit die Behebung eingeleitet werden kann.

Auch um die Meldung von Anwenderfehlern möglichst niedrig zu halten, sollten die Fehlermeldungen grundsätzlich über die Key-User weitergegeben werden. Die Meldung sollte jeweils an die zuständigen Arbeitsbereiche erfolgen:

Funktionsfehler

zuständig: K-BWS

Ansprechpartner: Christian Rutz (Kontaktdaten s.o.)

Fehler in den Daten

Herr Multhaupt (I C):

Tel.: 838 52103; Wolfgang.Multhaupt@fu-berlin.de